

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	03.09.2009	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Zukunft der Ratsbibliothek und des Ratsarchivs

In der Sitzung des AVR vom 02.02.2009 bittet Herr Detjen um einen schriftlichen Bericht zur Zukunft der Ratsbibliothek und dem Ratsarchiv.

Im Keller des Spanischen Baus befinden sich in zwei Kellerräumen die Ratsbibliothek und das Ratsarchiv. Aufgrund zunehmender Digitalisierung der Bibliothek und des Archivs haben sich die Ablage und Recherchemöglichkeiten verändert. Um dem Rechnung zu tragen, musste das bestehende Konzept neu überdacht werden.

Zukunft der Ratsbibliothek

Diese Bibliothek hält neben diversen Gesetzessammlungen, Kommentierungen und Entscheidungen auch Bücher zu verschiedenen Themen bereit. Die ursprünglich als Präsenzbibliothek konzipierte Ratsbibliothek wird in den letzten Jahren nicht mehr genutzt, weil beispielsweise die juristische Recherche über die im Intranet zur Verfügung stehende Rechtsdatenbank „Beck-Online“ wesentlich einfacher, kostengünstiger, schneller und treffgenauer erfolgen kann.

Aus diesem Grund wurden bereits 2006 die meisten Ergänzungslieferungen und Zeitschriften abbestellt, so dass sich die noch vorhandene juristische Literatur nicht mehr auf dem neuesten Stand befindet und damit nicht mehr nutzbar ist. Daneben befindet sich zu unterschiedlichen Themen eine Reihe von Büchern in der Bibliothek, die in einer Bestandsliste erfasst sind. Auf Wunsch kann diese Liste zur Verfügung gestellt werden. Diese Literatur soll zu einem späteren Zeitpunkt dem Historischen Archiv zur Aufbewahrung angeboten werden.

Zukunft des Ratsarchivs

Im Ratsarchiv befinden sich die Sitzungsunterlagen des Rates und der Ausschüsse der letzten drei Jahre. Alle älteren Jahrgänge (in Papierform) werden regelmäßig an das Historische Archiv abgegeben. Ab 2001 bis 2007 stehen alle Unterlagen im ITA Ratsarchiv digital zur Verfügung. Auf diese Unterlagen kann jeder Mitarbeiter und Mandatsträger über das städtische Intranet zugreifen. Ab 2008 befinden sich alle Unterlagen im Sitzungsmanagementverfahren Session, welches ebenfalls über das Intranet zur Verfügung gestellt wird.

Bei Dokumenten, die älter als drei Jahre sind, kann im Amt des Oberbürgermeisters anhand von Karteikarten die Ds-Nummer und der Beschlusstext ermittelt werden. Wegen der Vorlage selbst muss dann an das Historische Archiv verwiesen werden. Es ist geplant zukünftig auch die Karteikarten an das Historische Archiv abzugeben, so dass in diesen seltenen Fällen die Recherche aus einer Hand erfolgen kann. Häufig wird über Vorgänge recherchiert, die nicht älter als drei Jahre sind. Von der Möglichkeit, über das Intranet selbst recherchieren zu können, wird reger Gebrauch gemacht. Dies hat zur Folge, dass die Verwaltung nur sehr sporadisch in Anspruch genommen wird, wenn die eigene Recherche nicht zum Erfolg führt oder aber es sich um ältere Dokumente handelt.

Auch bei zukünftigen Recherchen wird von der Verwaltung Unterstützung angeboten werden.

Insgesamt hat sich durch die Digitalisierung und der damit verbesserten Recherchemöglichkeit ein Wandel vollzogen, dem Rechnung getragen werden muss. Die Sitzungsunterlagen werden seit 2008 nicht mehr in Papierform archiviert, sondern lediglich in digitaler Form. In Absprache mit dem Historischen Archiv werden die Unterlagen aus dem Sitzungsmanagementverfahren Session zukünftig in ein digitales Langzeitarchiv überführt.

Das stark geänderte Nachfrageverhalten macht ein Vorhalten von Papierunterlagen entbehrlich. Im Zuge dessen soll auch die ansonsten in der Ratsbibliothek gesammelte Literatur aus den Räumen der Ratsbibliothek entfernt werden, um die dringend benötigten Räumlichkeiten anderen Verwendungszwecken zuführen zu können.

Aufgrund des Archiveinsturzes hat sich der Zeitpunkt für die Umsetzung der o.g. Maßnahme auf unbestimmte Zeit verschoben, bis sowohl die räumlichen wie die personellen Kapazitäten verfügbar sind.

gez. Schramma